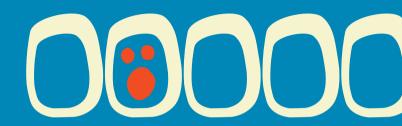
27. bis 30. november 2008



# zwergwerk

die 8. oldenburger kurzfilmtage

polyester | universität | cine k | alhambra

	Do, 27. November Polyester	Fr, 28. November Uni-Aula	Sa, 29. November	So, 30. November
18:00		Stollen II s. 12 Auf schmalem Grat	Stollen IV s. 22 Wovon man nicht reden kann	Stollen VI s. 28 Weihnachten und andere Katastrophen
20:00	Stollen I s. 6 Tierisches Durcheinander s. 8 im Cine k Kurzfilmpreis Unterwegs	Regionaler s. 14 Wettbewerb s. 16 im Cine k Kurzfilmpreis Unterwegs	Stollen V s. 24 Ein Film ist ein Film ist ein Film	Werkschau s. 30 Stock 'n' Wolf Workshop am s. 36 Samstag im Cine k von 14-16h
22:00	Music Seen s. 10 Music Seen	Stollen III s. 18 Drama, Drama, Drama	Länderportrait   s. 26 Lange niederländische Nacht	Spontan getan s. 32 spontaner Filmwettbewerb
24:00	Party s. 5 entspanntes Partyvergnügen	Midnight Trash I s. 20 von trashig bis absurd	Länderportrait II s. 27 Fortsetzung	Midnight Trash II s. 34 von trashig bis absurd

## In der Kürze liegt die...

Zwar erlebt der Kurzfilm im Zeitalter Youtubes und der vielen anderen Downloadportale derzeit seine kleine, ganz eigene Renaissance, dennoch ist er im aktuellen Kino- und Kulturgeschehen nur selten präsent.

Um diesem Phänomen Abhilfe zu leisten, veranstalten wir auch in diesem Jahr die Oldenburger Kurzfilmtage. Vom 27.- 30. November steht die Stadt erneut vier Tage lang ganz im Zeichen des Kurzfilms.

Gezeigt wird ein bunt gemischtes Programm von kurzen Spielfilmen, Dokumentationen, Animationsfilmen bis hin zu extravaganten Experimentalfilmen. Die Vielfalt und Möglichkeiten des Kurzfilmgenres sollen in seiner ganzen Breite präsentiert werden. In unseren Blöcken werden unterhaltsame, kurzweilige Filme nicht selten in unmittelbarer Folge von intelligenten, originellen Filmen vorgeführt, die auch mal die Wahrnehmung stören können. Für viele Filmemacher ist der Kurzfilm aufgrund seiner genre-spezifischen Vorzüge zum Experimentierfeld schlechthin geworden.

Neben den gemischten Programmblöcken - bei uns Stollen genannt - die unter einem mehr oder minder weit gefassten Thema stehen, veranstalten wir auch in diesem Jahr einen "Regionalen Wettbewerb", in dem der Kurzfilmpreis der Stadt Oldenburg verliehen wird, sowie den von der VWG unterstützten Wettbewerb "Spontan getan".

Darüber hinaus zählt das Länderportrait zu den Highlights des Festivals, in dem in diesem Jahr Filme aus unserem Nachbarland - den Niederlanden - gezeigt werden und dazu kulinarische Köstlichkeiten des Landes gereicht werden.

Musikvideo-Liebhaber kommen im Block 'Music Seen' auf ihre Kosten. Besonders freuen wir uns, dass zu einigen der Filme die Regisseure zugegen sein werden. So auch die Filmemacher Sébastien Stock und Tinka Wolf, denen ein eigener Block - die 'Werkschau' - gewidmet ist. Sie werden ihre aufwendig produzierten und höchst skurillen Knet-Animationsfilme vorstellen und die Möglichkeit zum Austausch bieten.

Wer interessiert ist, einen näheren Einblick in die Arbeit der beiden Regisseure zu bekommen, hat die Möglichkeit am Samstag Nachmittag an einem Knetanimations-Workshop teilzunehmen. Gemeinsam mit den Filmemachern soll darin eine kurze Animationsfilmsequenz erstellt werden, die ebenfalls in der Werkschau präsentiert wird.

Es wünscht viel Vergnügen in der bunten Welt des Kurzfilms:

das zwergWERK-Team

Wo ein mehrtägiges Festival auf die Beine gestellt wird, da ist auch immer die organisatorische, technische und finanzielle Mithilfe vieler Institutionen, Firmen und Einzelpersonen erforderlich.

## Es dankt das zwergWERK-Team:

Maria Schwegmann, Sara Vo Van, Jan Hots, Felix Dierich, Christine Hassinger, Jule Naumann, Christian Wichmann



#### Unser Dank gilt daher in diesem Jahr ...

- ... dem AStA und dem Präsidium der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie den Fördermitgliedern des zwergWERK e.V. für die finanzielle Unterstützung
- ... der Stadt Oldenburg (insbesondere Frau Cordes und Herrn Remmers vom Kulturamt) sowie der Verkehr und Wasser GmbH (Morell Predoehl) für die Stiftung der Preisgelder für die Wettbewerbe
- ... dem Oldenburger Lokalsender oeins für technische und organisatorische Unterstützung
- ... der Mediathek (Peter Franzke) und der Medientechnik (Axel Masemann) der Universität für technische Unterstützung
- ... den MitarbeiterInnen vom Medienbüro Oldenburg (Cine k), Polyester und Alhambra für organisatorische Unterstützung und Bereitstellung der Spielstätten
- ... den Filmschaffenden aus aller Welt, die dieses Jahr wieder mehrere hundert Kurzfilme eingereicht haben
- ... und natürlich allen freiwilligen Helferlnnen, die mit ihrem Engagement das Festival erst möglich machen!

## Party...

Im Anschluß an die Filmblöcke findet am Donnerstag die Eröffnungsparty des zwergWERKs statt. In der gemütlichen Atmosphäre des Polyesters kann getrunken, geplauscht, gekickert und gefeiert werden. Dazu gibt es Musik von den DJ's The Mighty T. und Decay J.



Das Ganze im



Donnerstag, 27. November 2008, 24:00h gratis



In diesem Programm werden einerseits Filme gezeigt, in denen Tiere - sei es in realer oder animierter Form - als Protagonisten agieren, zum anderen werden Filme präsentiert, in denen das 'tierische Durcheinander' eher metaphorisch zu begreifen ist...

## Kopfgeburtenkontrolle

von Jan Riesenbeck, Deutschland 2007, 9 min

Geträumte Herzexplosionen, Charlie Chaplin und die postmodernen Zeiten, Börsenverfolgungskurse, die Augen von London und das Leben als Schildkröte...

#### **Schafmatt**

von Albert Radl, Deutschland 2006, 3:30 min

Ein Schaf als zentrale Figur dieses kurzen metaphorischen Animationsfilms zerstört seine Umwelt, indem es alles verschlingt, was es umgibt...

#### **Traumalität**

von Jochen Fleischmann, Sebastian Wendlandt Deutschland 2008, 17 min

"Traumalität" - ein fiktiver Name für ein ständiges Zusammenspiel zwischen Traum und Realität. Erzählt wird die Geschichte von Tom, der vor der tristen Realität in seine Träume flüchtet, bis er sich in einer Welt zwischen Sein und Schein verirrt - und mit ihm der Zuschauer...

## Donnerstag, 27. November 2008, 20:00h Polyester, 3 Euro



#### **Carrot on the Beach**

#### von Pärtel Tall, Estland 2008, 6 min

Schneemanns Traum hat sich erfüllt: Er ist unschmelzbar und kann sich endlich den Sommer ansehen. Aber der Hase...

#### Milbe

#### von Karl Tebbe, Deutschland 2008, 6 min

Riesige Hausstaubmilben bedrohen die Welt. Mitten in diesem schauerlichen Endzeitszenario befindet sich Oma Grete...

#### Bleib!

#### von Niels Münter, Deutschland 2008, 7 min

Nach seinem Einkauf beim Kaisers muss Stefan feststellen, dass sein Hund Henry nicht mehr da ist, wo er ihn angebunden hatte. Stefan ist der festen Überzeugung, dass Henry entführt wurde. Fortan legt er sich vor dem Kaisers auf die Lauer, um den Hundeentführer auf frischer Tat zu ertappen.

#### The Mole Whisperer

## von Daniel Wirtberg, Belgien 2008, 11 min

Pé Pé li Pi möchte allein gelassen werden. Eines Tages trifft er jedoch auf eine Maulwurfsfrau samt einer Schaar höchst energetischer Kinder. Diese sehen Pé Pé li Pi als den perfekten Familienvater an. Seine verzweifelten Versuche die Familie loszuwerden scheitern vergeblich...

#### Der Teufel und der Schwan

## von Markus Walenzyk, Deutschland 2008, 8 min

Eine experimentelle Erzählung basierend auf dem Ophelia-Motiv. Dargestellt wird ein Zyklus, eine symbolische Lebensreise, eine Metamorphose, ein regressiver Akt, ein Prozess des Naturwerdens im Bezug auf das Streben eines weiblichen fragmentierten Körpers nach Rekomposition.

#### Zwei sterben

## von Marc Rühl, Deutschland 2008, 3 min

Ein kleines Mädchen wird mit dem Tod ihres Haustiers konfrontiert. Es begreift nicht, was eigentlich passiert ist. Ihre Mutter erklärt ihr, dass es für Hunde einen Hundehimmel gäbe. Damit gibt sich das Mädchen zufrieden - bis zu dem Tag, an dem ein weiteres Familienmitglied stirbt...

#### Tôt ou tard

## von Jadwiga Kowalska, Schweiz 2007, 5 min

Eichhörnchen und Fledermaus. Welten und Tageszeiten treffen aufeinander. Das Räderwerk in der Unterwelt steuert Tag, Nacht und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Alltag ins Stocken und es beginnt die gemeinsame Reise der beiden Einzelgänger...

Der Deutsche Kurzfilmpreis ist die zentrale Auszeichnung für den Kurzfilm in Deutschland. Jedes Jahr im November wird er vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in einer eigenen Veranstaltung verliehen. Noch bis November 2008 touren die Preisträger und Nominierten des Kurzfilmpreises 2007 durch die deutschen Kinos und begeistern ihre Zuschauer ... Auch im Rahmen unseres Festivals werden zwei Programme gezeigt.

Programm 1: Liebe, Laster, Lebenslügen...

#### 15 Minuten Wahrheit

#### von Nico Zingelmann, Deutschland 2007, 18 min

Dem 50-jährigen Georg Komann und seinen Kollegen wird völlig überraschend gekündigt. Sie stehen vor dem persönlichen Aus, denn sie wissen, dass niemand 'Über-50-Jährige' neu einstellt. Komann schmiedet einen riskanten Plan. Er setzt alles auf eine Karte und bittet seinen Chef um ein Gespräch, eines, das sein Leben verändern könnte…

#### Der Kloane

#### von Andreas Hykade, Deutschland 2006, 10 min

"Oiso guad. I geb da des Kloane. Aba Du passt drauf auf, und Du schlachtst as a nächsts Jahr", hat mein Onkel gesagt.

## Donnerstag, 27. November 2008, 20:00h Cine k, 3 Euro



#### **Beckenrand**

#### von Michael Koch, Deutschland/Schweiz 2006, 19 min

Es ist Hochsommer, die Menschen strömen in Massen ins Gartenbad, als die Aufmerksamkeit des Bademeisters eines Morgens durch einen ungewöhnlichen Fund auf eine Gruppe junger Leute gelenkt wird.

Eine Geschichte über ambivalente Freundschaften und deren Interpretationsmöglichkeiten.



# Cigaretta mon amour - Portrait meines Vaters von Rosa Hannah Ziegler, Deutschland 2006, 7 min

Rosa H. Ziegler zeigt ihren Vater, der - isoliert von jeglichem Kontakt mit der Außenwelt - die Tage in seinem Zimmer verbringt. Kompromisslos geht er seiner Sucht nach - dem Rauchen. Sein Zimmer wird zu einer Höhle, zu einem Rückzugsort, an dem eine träumerische, melancholische Atmosphäre entsteht. Jegliche Normen - wie die Zeit - werden außer Kraft gesetzt. Das einzige, was zählt, ist der nächste Zug an der Zigarette.

#### Geschwisterliebe

von Jan-Marcel Kühn, Matthias Scharfi, Deutschland 2005, 5 min Lorenz, ein elfjähriger Junge, lebt Wand an Wand mit seiner kleinen, nervigen Schwester Sophie. Eines Tages, Sophie stört wieder einmal seine Ruhe, entdeckt Lorenz durch einen Zufall, dass er die Zeit manipulieren kann. Er findet Gefallen daran und beginnt, mit seiner Schwester zu experimentieren.

## Das gefrorene Meer

#### von Lukas Miko, Deutschland 2006, 25 min

Der achtjährige Marco leidet unter der häufigen Abwesenheit seines Vaters. Auch am Weihnachtsmorgen muss dieser plötzlich fort. Arbeiten, wie seine Mutter sagt. Doch Marco glaubt, dass es an ihrer Streitsucht liegt. Als er seinen Vater später in der Stadt zu sehen glaubt, ist seine Verwirrung vollkommen. Verheimlichen seine Eltern etwas vor ihm? Oder wird er von seiner Sehnsucht getäuscht? Marco stellt seine Eltern und sich selbst auf die Probe.

Ein Block gefüllt mit Musikvideos und Musikfilmen. Eine Reminiszenz an Zeiten in denen auf MTVIVA noch ebendiese dargeboten wurden und es eine musikalische Alternative im Fernsehen gab.

Donnerstag, 27. November 2008, 22:00h Polyester, 3 Euro

Roter Wahnsinn lebt (Runa Rosina) von Runa Rosina

Zimmer (Kleingeldprinzessin) von Daniela Reuß

AKD (Knarf Rellöm Trinity) von Matthias Heyder

**Bar-B-Q Fast Music Diner** 

Breathes the Beast (Polpulous)

**God save the Queen** von Jochen Fleischmann

Diese Filmliste
wird bis zum Festival noch durch weitere
Sahnestücke ergänzt!



**Der Jäger und der Bär** Animationsfilm von Joachim Brandenberg mit Musik von Sigur Rós

Wolfskin (Patty Moon) von Telemach Wiesinger

Nude (Radiohead) von Daniela Reuß

Micronomic (Lali Puna)

New Year (The Go Find)

Party in my Tummy (Yo! GabbaGabba) von Wildbrain Ordnung und Chaos - Fürsorge und Missbrauch -Normalität und Wahnsinn

In den Filmen dieses Programms werden Personen oder Situationen gezeigt, die auf der schmalen Grenze zwischen diesen konträren Zuständen wandeln...

## Die Leiden des Herrn Karpf: Der Besuch

von Lola Randl, Rainer Egger, Deutschland 2008, 9 min

Allein zu leben verleitet eben doch dazu, das ein oder andere im Haushalt ein wenig zu vernachlässigen. Schließlich stört es ja keinen, wenn ein bißchen Unordnung herrscht. Da kommt der Besuch gerade recht, um mal wieder alles auf Vordermann zu bringen. Herr Karpf vermag es, die Schwierigkeiten beim Wohnungsputz genau auf den Punkt zu bringen.

#### **Programme**

von Richard Squires, England 2007, 27 min

Ein Experimenteller Dokumentarfilm. Eine Mischung aus Drama, Doku und hypnotischer Kommunikation über ein französisches Krankenhaus, Hysterie und soziale Kontrolle.

Freitag, 28. November 2008, 18:00h Uni-Aula, 3 Euro





#### Narzissen

#### von Katrin Gebbe, Deutschland 2007, 13 min

Von seiner Mutter verachtet kämpft ein Junge um Liebe – sein Leben lang. Das Nachbarsmädchen Katharina weckt in ihm neue Hoffnung. Für sie pflanzt er einen Garten an.

#### Seemannstreue

#### von Anna Kalus, Deutschland 2008, 11 min

Ein Seemann kann den Tod seiner geliebten Alwine nicht akzeptieren... Frei nach dem gleichnamigen Gedicht von Joachim Ringelnatz.

#### **Der arme Bub**

## von Birgitta Weizenegger, Deutschland 2008, 13 min

Eine fatale Mutter/Sohn-Beziehung, die den Zuschauer vor die Frage stellt: Wo ist die Grenze von Fürsorge zu Missbrauch.

#### Je dis non Ali

#### von Jim Eshom, USA 2008, 8 min

Eine junge Frau kämpft in einer 60er Jahre New Wave Umgebung für sexuelle Freiheit.

Der 'Regionale Wettbewerb' ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Festivals geworden. Der diesjährig zum dritten Mal durchgeführte Wettbewerb zeigt wie vielseitig und lebendig die regionale Kurzfilmszene ist.

Der Gewinner des mit insgesamt 600 Euro dotierten, von der Stadt gestifteten, Oldenburger Kurzfilmpreis' wird vom Publikum per Stimmkarte gewählt. Nach einer kurzen Auszählpause, in der zwei Filme gezeigt werden, findet die Preisverleihung statt.

#### Reflexion

von Mia Lingner, Christian Fiedler, Deutschland 2008, 4 min Eine innere Flucht, eine Suche nach einem Ausweg. Die Protagonistin flieht vor ihrem eigenen Problem und findet die Lösung und sich selbst, in dem Moment, in dem sie sich ihrem Problem stellt.

#### **Emil**

## von Marten Seedorf, Lars Kaempf, Florian Krämer Deutschland 2007, 20 min

Wo war Emil? Da wo man Diskotheken noch beim Billard gewann, wo die Hosenbeine vor Boxenwänden flatterten, wo bei Polizeirazzien als Gegenmaßnahme die Nebelmaschine eingesetzt wurde, wo progressive Musik voll das Hörgefühl der Jugend traf. Emil war am Rande der Legalität Mitte der 70er in Oldenburg und auch mitunter weit darüber hinaus. Aber wo ist Emil jetzt?

Freitag, 28. November 2008, 20:00h Uni-Aula, 3 Euro



#### 0Lux

## von Malek Naffati, Samuel Katzera, Jule Naumann Deutschland 2007, 3 min

Mysterieuse nächtliche Schatten hetzen einen jungen Mann durchs städtische Labyrinth. Inwieweit wird Videoüberwachungstechnik ihm Freund oder Feind werden?

#### Auf ein Hunderstel

## von Hagen Klaile, Deutschland 2007, 11 min

Ein Mann, eine Garage in der er einen Hubschrauber aus dem zweiten Weltkrieg nachbaut und damit auf den Spuren des Bremers Henrich Focke wandelt, der auf dem Neuenlander Feld den ersten Hubschrauberflug zustande brachte. Dieses Projekt, glaubt man, hat auf ihn gewartet.

## **Ace of Spades**

von Jan Blum, Pjotr Niedzwiecki, Polen 2008, 5 min Zwei ominöse Gestalten sitzen bei Tisch und spielen Karten, als plötzlich etwas Unvorhergesehenes passiert...

#### Pausenfilme:

#### **Petzolds Pfeiffen**

von Olaf Held, Deutschland 2008, 5:30 min

Petzold arbeitet in seiner Werkstatt, plötzlich streift ihn ein seltsames Geräusch.

## Werbung, Baby!!

von diversen Studenten/Innen, Deutschland 2008, 3:30 min Exempel der Werbepsychologie anhand frei erfundener Produkte.

#### Macht Musik böse?

von Christian Marfilius & Carolin Wiese, Deutschland 2008, 6 min

"Alles deutet daraufhin, dass es wenig Beziehung gibt zwischen einem Gegenstand und dem, was ihn darstellt."

Der dokumentarisch angelegte Kurzfilm stellt sich eben dieser Problematik und befasst sich mit der Hintergründigkeit des Vordergründigen.

#### It's up 2 u

von Ulrike Westermann, Deutschland 2007, 13 min

Die Globalisierung hinterlässt Profiteure und Opfer, aber die Grenze zwischen ihnen verläuft nicht entlang nationaler oder kontinentaler Grenzen. Die mauretanische Kamelmilchmolkerei, Indianer in Minnesota und Käseproduzenten in Gouda, stehen auf der einen Seite – auf der Gegenseite stehen die industrielle Nahrungsmittelproduktion und der globale Handel.

#### **Im Nebel**

von Nina Becker, Inga Nier, Deutschland 2007, 3:30 min
Eine Verfilmung des gleichnamigen Gedichts von Hermann Hesse.

## Zugvögel

von Jamie Smith, Deutschland 2008, 15 min

Das Erstlingswerk des in Pennsylvania aufgewachsenen Regisseurs dokumentiert das Leben auf Oldenburgs Straßen anhand eines Einzelschicksals. Ein "Heimatfilm" der anderen Art.

Das zweite Programm des Kurzfilmpreises Unterwegs (siehe Seite 8) steht unter dem Titel des gleichnamigen Filmes von Marc Brummund:

## Land gewinnen

## Die Akkordeonspielerin von Biljana Garvanlieva Deutschland 2006, 30 min

Mit sieben Jahren bekommt Emilija ein Akkordeon geschenkt, mit 14 gewinnt sie den nationalen Akkordeonwettbewerb Mazedoniens. In dieser Dokumentation porträtiert die Regisseurin das Leben ihrer 17-jährigen Cousine Emilija, die zwar aus einer armen, aber musikalischen und lebenslustigen Familie stammt. Sie kämpft dafür, an einem internationalen Wettbewerb teilzunehmen. Gut genug spielt sie, doch Teilnahmevoraussetzung ist ein professionelles und für sie unbezahlbares Akkordeon.

#### Der Fährmeister

## von Jörg Bruhn, Deutschland/ Schweiz 2006, 19 min

Die nächtliche Provinz, eine Landstraße und ein Leichenwagen. Es ist die Geschichte vom alten Fährmann, der die Seelen der Toten vom Diesseits ins Jenseits bringt. Und von Andreas, der in seiner Erinnerung gefangen ist und in dem Glauben, dass im Tod irgendeine Wahrheit liegt.

Freitag, 28. November 2008, 20:00h Cine k, 3 Euro





#### Geigensolo

#### von Karin Malwitz, Deutschland 2007, 21 min

Der alte Theo ist taub. Es ist Silvester, Zeit, endlich Schluss zu machen. Doch es keimt unerwartete neue Hoffnung, als ihm drei Chinesinnen zuwinken. Ein Hirngespinst? Plötzlich hat er alle Hände voll zu tun.

#### Schlüsselkind

#### von Meike Fehre, Deutschland 2006, 3 min

Mit einem Augenzwinkern erklärt der Film das Wort "Schlüsselkind" als deutsche Eigenart.

## Land gewinnen

#### von Marc Brummund, Deutschland 2006, 20 min

Mischa möchte so sein wie alle Jungen. Deshalb freut er sich schon auf seine Einschulung. Die Sache hat nur einen Haken: Seine Eltern leben seit sieben Jahren illegal in Deutschland.

18\_Drama, Drama, Drama

Liebe, Emotionen, Wünsche, Begehrlichkeiten, Schicksal,... das ist das breite Spannungsfeld, in dem sich die Filme dieses Stollens bewegen...

#### Love is hard as walls

von Marvin Kren, Deutschland 2007, 2:30 min

Ein Haus soll abgerissen werden. Unter ihm sollen wertvolle Erinnerungen begraben werden. . .

#### Aber bitte mit Sahne

von Isabel Stahl, Deutschland 2008, 7 min

Die neue Liebe, die richtigen Zutaten, die perfekte Backmischung. Doch dann klingelt das Telefon und Elternbesuch kündigt sich an. Kati hat nichts dagegen, so könnte sie bei der Gelegenheit gleich ihren neuen Freund vorstellen. Dieser sieht dem Ganzen grundsätzlich positiv entgegen, gäbe es da nicht ein Problem...

#### Dad

## von Daniel Mulloy, Grossbritannien 2006, 8 min

Ein Mann und eine Frau sind im fortgeschrittenem Alter weiterhin sexuell aktiv, sehr zur Abscheu ihres Sohnes. Aber wer ist derjenige, der nun eigentlich das Problem hat? "Dad" liefert eine anspruchsvolle und sexuell aufgeladene Rekonfiguration von Familienverhältnissen und zeigt Nähe und Sexualität als normalen Bestandteil des Lebens. Die treffsichere Regie schafft einen berührenden Film, der im Gedächtnis bleibt.

## Freitag, 28. November 2008, 22:00h Uni-Aula, 3 Euro



#### Wie Schwefel in der Luft

von Burkhardt Wunderlich, Deutschland 2007, 8 min

Über das Pech und das Glück und wie sie sich treffen.

#### Mofetas

## von Ines Enciso, Spanien 2008, 10 min

Am Hafen von Tanger bricht die Nacht herein. Karim und Aziz warten in ihrem Versteck auf die Chance zur Flucht nach Europa. In bunten Farben malen sie sich ihre Zukunft aus. Wird es wirklich so komme...?

#### **Paradiso**

## von Marcel Schulze, Deutschland 2007, 12:30 min

Während seines Spanienurlaubs trifft der Pauschaltourist Ernst Huber auf einen gestrandeten afrikanischen Flüchtling, der seine Hilfe braucht. Als sich Ernst dieser Aufgabe entziehen will, kommt es zu einem dramatischen Unfall, den Ernst zunächst vertuschen kann. Erst zurück in der Heimat kommt sein dunkles Geheimnis ans Licht.

#### The Hole

## von Leong Suet-yan, Cherry, Hong Kong 2007, 3 min

Eines Tages entdecket, Big Eye' ein Himmelsloch. Er fragt sich was dahinter liegt, doch die meisten Menschen scheren sich nicht darum. Manch einer sagt, es sei ein gefährlicher Ort, andere behaupten dort lebe Gott., Big Eye' entscheidet sich diesen geheimnisvollen Ort näher zu erkunden...

#### The Fireman

## von Non Square Pigs, Deutschland 2008, 2:30 min

"Murphy's law' - Die tragische Lebensgeschichte eines Pechvogels, der alles, was er liebt, aus Versehen in Brand setzt.

#### **Der Pfandlaie**

## von Frank-Peter Lenze, Deutschland 2007, 5 min

Dieser kurze Spielfilm zeigt das Aufeinandertreffen zweier höchst skuriller Besucher an einem ungewöhnlichen Ort...

#### **Dunkelrot**

#### von Dark Red, Deutschland 2007, 12 min

Erich pflegt seine demenzkranke Ehefrau Hannah, die mit Fortlauf der Krankheit zunehmend Erinnerungen an die gemeinsame Zeit verliert. Die daher schon angespannte Beziehung zwischen den beiden wird auf eine zusätzliche Probe gestellt, als Erich Fotos findet, die Hannah mit einem fremden Mann zeigen...

## Jos Kaadun (Wenn ich falle)

## von Hannaleena Hauru, Finnland 2007, 13 min

Kaarina ist eine junge Frau, die in ein<mark>em finnischen Sägewerk arbeitet.</mark> Bei der Arbeit fällt sie wiederholt zu Boden, doch ihr Umfeld nimmt sie nicht wahr...

#### Nur wirklich Schlechtes verdient den Namen "Trashfilm"!??

Allerdings sollten verschiedene Gattungen des 'Trashfilms' unterschieden werden. Der Wikipedia-Artikel schlägt folgende Einteilung vor: "Zum einen die unfreiwillig schlechte Produktion, die im sicheren, naiven Glauben an die eigene Stärke das Umfeld zum Lachen bringt. Und zum anderen das freiwillig trashige, das gewisse Merkmale schlechter Produktionen als Stilmittel kultiviert, um so humorig zu wirken."

#### Kopfgeburtenkontrolle

von Jan Riesenbeck, Deutschland 2007, 9 min Geträumte Herzexplosionen, Charlie Chaplin und die postmodernen Zeiten, Börsenverfolgungskurse, die Augen von London und das Leben als Schildkröte...

#### Fritzi & Schlitzi

von Ilka Brosch, Deutschland 2008, 6:30 min

Knetgummi-Trash meets Zirkus-Splatter. Nichts für schwache Nerven und Personen, die unter Aichmophobie oder Hemophobie leiden!

## Freitag, 28. November 2008, 24:00h Uni-Aula, gratis



#### Und ewig ruft der Berg

von Christfried Hübner, Daniel Erb, Robert Staffl Deutschland 2007. 13 min

Der dem Irrsinn nahe, untote Kufner Luis ist seit vielen Jahren in den Bergen zu einem Leben in Einsamkeit und Idylle verdammt. Sein Bewacher ist der Berg; seine Freunde sind die Natur und die Kühe. Um den auf ihm lastenden Fluch aufzuheben, muss es ihm gelingen, die Liebe einer Städterin zu gewinnen. In Leni sieht Luis seine Chance gekommen, endlich der irdischen Gefangenschaft zu entfliehen. Doch was bedeutet das für Leni?

#### Einer füttert einer malt

von Dagie Brundert, Deutschland 1996/2008, 2:30 min Auf der Suche nach der perfekten Leinwand...

## Längere Hälse größere Leinwände von Jos Diegel, Deutschland 2008, 8 min

Ein Gehirn das flackert, neu verkettet oder Schleifen durchläuft, das ist Kino. Ein Film der flackert, neu verkettet oder Schleifen durchläuft, das ist Denken. An die planetarische Zivilisation: Das Bewegtbild war lange genug dem Konsum zum Fraß vorgeworfen!

#### 3:59 Freude

von Tobias Frühmorgen, Deutschland 2008, 03:59 min Wieviel Freude kann ein Computer haben, wenn er Gedichte wie "Freude schöner Götter Funken" mittels Piktogrammen audiovisuali-

#### Actionfilm

siert?

von Nikolaus Jantsch, Österreich 2008, 4 min

Drei Barbies wollen den Womanizer Ken umbringen, weil ein Kopfgeld auf ihn ausgesetzt ist. Der Plan gestaltet sich schwierig...

#### **Errol Flynn's Pianist**

von Rupert Owen, Australien 2008, 1 min

Errol Flynn hat zu seinem großen Bedauern zwar nie Klavier spielen gelernt, dennoch fand Marylin Monroe seine Darbietung doch recht imposant - wahrscheinlich nicht nur sie...

## Das Schweigen ist ein so herrliches Thema, daß man andauernd darüber reden könnte.

Jules Romains (1885-1972), frz. Schriftsteller

... oder aber man dreht Filme darüber... In diesem Programm werden daher zum einen Filme gezeigt, in denen mit dem Moment der Stille experimentiert wird; zum anderen geht es um philosophische Fragen, die mal ernsthaft, mal mit einem Augenzwinkern behandelt werden...

#### **Keine Angst vorm Atom**

#### von Till Penzek, Jon Frickey, Deutschland 2007, 2 min

Gibt es begründete Argumente gegen Atomstrom? Nach diesem Schul-Lehrfilm dürften kaum noch Zweifel an Nutzen und Niedlichkeit von Atomenergie aufkommen. Schließlich erklärt das Atommaskottchen ATOMI fundiert und detailliert, warum Kernkraft so zeitlos ist.

#### Lob der Anarchie

#### von Noemi Schneider, Deutschland 2008, 22 min

Harry Pross reflektiert gemeinsam mit der 60 Jahre jüngeren Filmemacherin sein bewegtes Leben als Journalist, Redakteur und Publizistikprofessor. Der Tucholsky-Preisträger erzählt mitreißend von öffentlichen Persönlichkeiten und hinterfragt scharfsinnig eine von Phrasen und Kritiklosigkeit geprägte Politik, Öffentlichkeit und Medienlandschaft.

## Samstag, 29. November 2008, 18:00h Cine k, 3 Euro



#### **Zwischenzeit**

von Mischa Leinkauf, Matthias Wermke, Deutschland 2007, 8:30 min Eine Draisine unterwegs auf den Gleisen der Großstadt. Unendlich, ohne Ziel. Der Film "Zwischenzeit" erzählt keine Geschichte. Er beschreibt einen Zustand. Er ist eine Liebeserklärung an den Moment.

#### Two times 4'33"

## von Manon De Boer, Belgien 2007, 10 min

1952 komponierte John Cage sein wohl bekanntestes Stück, das nur aus Stille bestehende Stück 4'33". Manon de Boers Film verdeutlicht auf ebenso einfühlsame wie eindrucksvolle Weise, worum es Cage mit seiner Komposition ging.

#### A Note

## von Christian Roth, Frederick Gomoll, Deutschland 2008, 20 min

Außer Reichweite segeln die Schiffe mit unseren Wünschen an Bord. Für den einen landen sie mit den Gezeiten. Für den anderen segeln sie, niemals außer Sichtweite, niemals landend, so lange am Horizont bis er schließlich, die eigenen Wünsche von der Zeit zu Tode gehänselt, den Blick resigniert abwendet.

## Die Selbstheilung meines Fahrrads

## von Dagie Brundert, Deutschland 2008, 3:30 min

Wenn das Fahrrad vor Weihnachten seinen Geist aufgibt, ist das ärgerlich. Doch wenn dann plötzlich wieder alles wie am Schnürchen läuft, macht man sich schon seine Gedanken über Materie und Nicht-Materie, Geist und Rhythmus, Melodie und Kommunikation.

#### In the Sun Room

#### von Ed Rankus, USA 2007, 13:30 min

Der essayistische Experimentalfim begleitet den Videokünstler auf seiner Suche nach neuen Ideen. Dabei folgt die geistige und körperliche Annäherung und Entfernung an Themen einer Traumlogik: Fragmentarisch setzt er in seinem Ideen-Raum Symbole, Methaphern, Film- und Audiozitate in Tableaux Vivants, Assemblagen und Collagen neu zusammen.

#### **Jagdfliegertyp**

#### von Till Penzek & Jon Frickey, Deutschland 2007, 2 min

"Jagdfliegertyp" ist die 2007er Version von "Bund<mark>eswehrtyp". Er hat cool</mark>e Features und tolle Kompetenzen, um <mark>möglichst viel Unhe</mark>il anzurichten. Zumindest, wenn er sich an die Befehle von seinem Verteidigungsminister hält.

#### Kino und Film -

Das sind die zentralen Themen dieses bunt gemischten Stollens. Dabei kommt auch die kritische Selbstreflexion und Analyse der Gattung Film nicht zu kurz.

Samstag, 29. November 2008, 20:00h Cine k, 3 Euro

#### Gisela

## von Katja Baumann, Deutschland 2008, 7 min

Der Animationsfilm erzählt die ungewöhnliche Geschichte der ersten Bankräuberin Deutschlands.

#### Waterway

## von Jung-Chul Hur, Korea 2005, 7 min

Das Footage von einem Motorboot-Trip wird in neuer Form zu einer surrealen und hypnotischen Reise.

#### **Moving Camera**

von Rainer Nigrelli, Christian Bigalk, Deutschland 2008, 5 min Ein Regisseur kommentiert aus der Retrospektive eines seiner frühen filmischen Meisterwerke: Verkatert wacht ein Mann neben einer Bierflasche auf und wird urplötzlich von irgend etwas quer durch den Wald gejagt. Wer oder was ist es?

#### 16:9 Full HD

## von Marion Rigoletti-Pfaus, Deutschland 2007, 12 min

Dieser Experimentalfilm zeigt auf eine sehr eigene und unkonventionelle Art und Weise die technischen Möglichkeiten des neuen Fernsehformats.

## The magic flipbook

von Sandra Vollus, Deutschland 2008, 4 min

Wer kennt das nicht vor einer Reise? Alles gepackt und ausgeschaltet? Ein kurzer Film über die alltäglichen Zwangsneurosen und ein mysteriöses Daumenkino, das sich seinen Spaß damit treibt.

## Strip

## von Linda Besemer, Erika Suderburg, USA 2007, 4 min

Eine bunt-verspielte experimentelle Animation, die gleichzeitig eine schräge Hommage an den Dadaisten Hans Richter, den Pionier des abstrakten Films Oskar Fischinger und die Musique concrète darstellt.

#### **Passage**

#### von Conny Beißler, Deutschland 2007, 8 min

Sie ist zu Hause - und auf einmal Veränderungen ausgesetzt. Ein Teil reagiert positiv auf die Impulse von außen, der andere Teil bleibt starr und unbeweglich. Angst und Mut erfordern eine Entscheidung.

## **Painting paradise**

## von Barbara Hlali, Deutschland 2008, 5:30 min

Ähnlich wie im Schiiten-Viertel in Bagdad, wo ästhetische Gestaltung eingesetzt wird, um militärische Maßnahmen und Kriegsauswirkungen zu kaschieren, verdeckt die Regisseurin Bilder aus Krisengebieten mit Farbe um sie zu verschönern.

## Zwei oder drei Versuche, eine Idee umzusetzen

von Marie-Catherine Theiler, Jan Peters Deutschland/Schweiz 2008, 6 min

Erster Versuch: Eine Idee wird geboren. Zweiter Versuch: Auflösung und Dekonstruktion der Fiktion. Dritter Versuch: Essenz.

#### Meine Mutter lernt Kino

#### von Nesemi Yetik, Türkei 2006, 3:30 min

Ein junger türkischer Regisseur versucht seiner Mutter die Großen der Filmgeschichte nahe zu bringen. Ein Sprachkurs der besonderen Art.

#### **Unser Film**

## von Claus Oppermann, Gerald Grote, Deutschland 2008, 5 min

Der Film im Film erzählt seine Geschichte vom Kino im Kino in einer Einstellung von einem Paar, das fast aus einem Woody Allen Film mit Diane Keaton sein könnte.

## **Errol Flynn's Pianist**

#### von Rupert Owen, Australien 2008, 1 min

Errol Flynn hat zu seinem großen Bedauern zwar nie Klavier spielen gelernt, dennoch fand Marylin Monroe seine Darbietung recht imposant - wahrscheinlich nicht nur sie...

#### **Eden End**

## von Enrique Baixeras, Spanien 2008, 10 min

Ein aus Found-footage-Material zusammengestellter Urlaubs-Trip rund um den touristischen modernen Menschen. Vergnügen und Maßlosigkeit lassen sich immer weniger voneinander unterscheiden.

Das diesjährige Länderportrait zeigt eine bunte Mischung Niederländischer Filme.

## My Dear Grandma

von Marta Abad Blay, Niederlande 2008, 5 min

In ihren Träumen ist Dolores eine ganz normale Großmutter, die glücklich mit ihrer Familie zusammenlebt. Die Wirklichkeit sieht aber ganz anders aus. ..

#### **Nummer twee:**

Just because I'm standing here, doesn't mean I want to von Guido van der Werve, Niederlande 2003, 3 min

Eine Niederländische Reihenhaussiedlung. Ein Mann wird von einem Auto überfahren. Ein Polizeivan fährt ins Bild und junge Ballerinas steigen aus...

#### The 7 Brothers

von Kaj & Paul Driessen, Niederlande 2008, 12:30 min

Die sieben Gebrüder Grimm (richtig, es waren mehr als zwei) suchen nach Inspiration für ihre Märchen. Die Ergebnisse enden jedoch anders als die Geschichten die wir kennen.

#### The Heart of Amos Klein

von Michal & Uri Kranot, Israel/Frankreich/Niederlande 2008, 15 min Während einer Herztransplantation bei der Amos Klein um Leben oder Tod kämpft, kehrt er zu bedeutenden Stationen seines Lebens zurück, welche mit Schlüsselmomenten der Israelischen Geschichte zusammefallen. Eine Reflexion über moralische Korruption, Militarismus und Indoktrination.

## Samstag, 29. November 2008, 22:00h Cine k, 6 Euro

#### Momentum

inklusive Happjes

von Martijn Veldhoen, Niederlande 2003, 6 min

Eine Kamerafahrt durch dunkle Korridore, sonnige Straßen und verfallene Häuser, die an den Grenzen der Realität kratzt, eigentlich ganz und gar unmöglich ist und trotzdem den Besucher in einen unwiderstehlichen Sog zieht.

## **Calypso Road**

von Marta Jurkiewicz, Niederlande 2006, 12 min

Eine Dokumentation, die mit einer ungewöhnlichen Schnitttechnik arbeitet. Eine visuelle Rekonstruktion einer nächtlichen Fahrt zum Flughafen.

## Als Wij Groot Zijn (When We Are Big)

von Eveline Ketterings, Niederlande 2006, 7 min

Eine Reflexion über den Verlust der Kindheit. Ein abstrakter und surrealer Film über ein Mädchen in einem Wohnzimmer unter Wasser: Warum?

Nummer acht: Everything is going to be alright von Guido van der Werve, Niederlande 2007, 10 min Fin Mann läuft Hinter ihm ein Fishrecher

#### Nahrung

von Conny De Vugt, Niederlande 2004, 1:30 min

Es muss doch mehr im Leben geben als Shopping. Drei Einkaufswagen diskutieren den Sinn des Lebens.

#### - Pause mit kulinarischen Köstlichkeiten aus den Niederlanden -

## **Afgrond**

von Skills Itd & Judith van der Made, Niederlande 2007, 7:30 min its supergood lying where ever I go
I am gonna be smiling - I am never going to show....

#### Over Fenomenen en Existenties Nr. 3

von André Schreuders, Niederlande 2006, 9 min

Eine absurde fiktionale Dokumentation über das sogenannte flüssige Denken des Russischen Schriftstellers Daniil Kharms, wie es der junge Philosoph Danya sieht.

#### **De Zwemles**

von Danny De Vent, Belgien/Niederlande 2008, 9 min

Der vierjährige Jonas betritt eine völlig neue Welt als seine Mutter ihn zu seiner ersten Schwimmstunde bringt.

#### **Gitanes**

von Marc de Cloe, Niederlande 1997, 8:30 min

Luftaufnahme auf das Bett von Jean und Laura, auf dem sie lange Zeit eine Beziehung hatten. Rasend schnell durchfliegen wir verschiedene Phasen der Beziehung, bis zu dem Punkt, an dem sie entdecken, was sie angerichtet haben.

#### **Barcode**

von Adriaan Lokman, Niederlande 2001, 8 min

Eine abstrakte virtuelle Landschaft geometrischer Formen. Ein Spiel von Licht und Schatten. Manchmal ist der Raum von Licht erfüllt, dann wieder erscheint es gebündelt und abgelenkt, gebrochen oder transformiert. Schatten weiten sich aus und ziehen sich zurück bis das Licht gänzlich erlischt.

#### Hongkong

von Gerard Holthuis, Niederlande 1999, 13 min

1998 wurde der Hongkonger Flughafen Kai Tak geschlossen. Der Anflug auf diesen Flughafen war ein einzigartig tieffliegendes Erlebnis: "Man konnte die Zeitungen in den Straßen lesen."

#### **Droomkamer (Dreamroom)**

von Gabriel Lester, Niederlande 2007, 3 min

Ohne Licht könnte der Mensch nicht sehen. Als im Film oft wenig beachteter, aber eigentlich sehr elementarer Stimmungsfaktor, werden in einem Zimmer Welten zwischen Sein und Schein kreiert.

#### To seek some to eat from

von Skills Itd & Judith van der Made, Niederlande 2005, 3 min Ein Mann. Alleine in einem großen Haus. Er versucht sich vor den anderen da draußen zu verstecken...

#### **Trans**

von Claudia Ruiz, Gijs Verkoulen, Niederlande 2005, 25 min "Trans" ist ein bildliches Gedicht, das eine neue Perspektive auf die berühmte Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn eröffnet. Passend zum ersten Adventssonntag wird dieser Stollen von zwei weihnachtlichen Filmen umrahmt. Dazwischen stehen Filme, die kleinere und größere, persönliche und globale Katastrophen zum Thema haben.

#### **Der Weihnachtswessel**

von Matthias Müller, Deutschland 2008, 12 min

Dezember 1933 - "Der Weihnachtswessel" - ein aufziehbarer Holz-Wessel ist der Verkaufsschlager im vorweihnachtlichen Geschäft. Doch der Spielwarenhändler Gruber verkauft lieber Kuscheltiere als Kriegsspielzeug. Das bringt den Konflikt mit dem hiesigen Gauleiter Braun...

#### I don't feel like dancing

von Joachim Dollhopf, Evi Goldbrunner, Deutschland 2008, 8 min Irgendwo in einem Kriegsgebiet. Drei junge, stationierte Soldaten lenken sich von ihrem Kriegsalltag ab. Einer von ihnen wird auf ein einheimisches Mädchen aufmerksam. Die Kameraden folgen dem Mädchen...

## Sonntag, 30. November 2008, 18:00h Alhambra, 3 Euro



#### Corroder

#### von rice 5, Hong Kong 2005, 7 min

An den Fernseher gefesselt lebt der Hauptdarsteller mit seinen Eltern in einer kleinen Wohnanlage. Aufgrund einer angeborenen Zungenabnormalität, der Quelle seines Leids, wird er von der Wohnanlagen-Gang gemobbt, bis eines Tages...

#### Nachts das Leben

#### von Julia Schwarz, Deutschland 2007, 16 min

Eine ganz normale Nacht im Leben von vier ganz normalen Menschen - von denen zwei das wohl Schlimmste erlebt haben, das einem Menschen passieren kann: Den Verlust des eigenen Kindes.

#### **Unsichtbares Licht**

## von Simon Weber, Deutschland 2008, 8:30 min

Der Film ist ein Portrait über die Arbeit eines Strahlentherapeuten und den Kontrast zwischen Technik und Hilflosigkeit.

#### **Bankenkrise**

## von Till Penzek, Jon Frickey, Deutschland 2008, 2 min

Aus aktuellem Anlass vollzieht "Bankenkrise" das große Spiel auf kleinem Spielbrett nach. Man spielt eine Landesbank und darf alles falsch machen: Risikoreich und veranwortungslos investieren und sich im großen Stil verkalkulieren. So oder so, man häuft Geld an. Risiken gibt es für die Landesbanken keine – denn der Staat muss ja einspringen.



#### 510 Meter über dem Meer

#### von Kerstin Polte, Schweiz 2008, 16:30 min

Ein kleiner Flughafen in der Schweiz. Simone muss ihren Vater beerdigen. Doch sie verpasst ihren Anschlussflug. Natalie wartet. Auf wen, das weiß sie noch nicht. Sie sammelt die Zeit, die inzwischen vergeht. Zwei Fremde, gefangen in einer Nacht ohne Morgen...

#### Freie Weihnachten

#### von Sylvie Hohlbaum, Deutschland 2004, 8:30 min

Freie Weihnachten - oder wie der Weihnachtsmann nach Russland kam. Der Offenbacher Weihnachtsmarkt ist für viele Einwohner eine alte Tradition. Weihnachtskrippe und Kunsthandwerk neben Chor, Orchester und Solisten. Über 1000 Weihnachtsmärkte gibt es in Deutschland und seinen Nachbarländern. Nur in Russland nicht. Aber was nicht ist, kann ja noch werden, denkt sich Herr Frei vom Presseamt in Offenbach, der Partnerstadt von Orjol in Russland.

Wir freuen uns, dass wir für unsere diesjährige Werkschau Tinka Stock aus Karlsruhe und Sébastien Wolf aus Berlin gewinnen konnten. Die beiden stellen ihre aufwendig produzierten und skurillen Knet-Animationsfilme vor.

## **Workshop Result**

Filme, die während des Knetanimationfilm-Workshops entstanden sind. Ganz großes Kino!

#### **Comic Strip**

2000, 2:30 min

Brigitte Bardot vs. Michael Jackson. Freiheit für Bubbles!

#### **Bad Glam**

2001, 4:30 min

Karlsruher Punks covern Alice Cooper live in concert. Poison in Ton und Bild.

#### **Schweinepriester**

von Tinka Stock, Ritchie Stravinski, 2002, 3 min

Musikvideo für die "Rivalinnen aus Leidenschaft". Die zehnköpfige Frauengesangsgruppe wird auf vier durstige Knetfiguren reduziert. Und die trinken 'ne Menge, 'ne große Menge, die trinken 'ne saugroße Menge auf die Schweinepriester.

## Sonntag, 30. November 2008, 20:00h Alhambra, 3 Euro



#### **New Life**

#### 2003, 2:30 min

Und Göttin erschuf das Mensch. Danach das Universum. Urknall andersherum

## **Bob Log III's Electric Fence Story**

2004, 2:30 min

Eine Geschichte über Cow-tipping im Schwarzwald — don't try this at home!

## Pony's Dick

2005, 2 min

Wieso tierische Intimwäsche? Bob Log III erinnert sich im Interview.

#### **Stick: Diamonds**

2005, 3 min

Diamonds — nein, pills are a girl's best friends. Coverversion von Lilac Angels' Ex-Lead.

#### **Our House**

von Stock ,n' Wolf, Ian Ritterskamp, 2006, 8:30 min

Ein rasanter Querschnitt durch 40 Jahre Kunst-Performance-Geschichte mit Joseph Beuys, Niki Saint Phalle, Chris Burden, u.a.

## Khan: B-Movie

2007, 2 min

Prof. Khan irrt nach einem missglückten Laborversuch entmaterialisiert durch die Sphären der virtuellen Welt.

# **Tannhäuser, Sterben und das Tod: Freischwimmer**Sébastien Wolf, Ian Ritterskamp, Christian Heilig, 2008, 7:30 min

The rise and fall of space and time.

Video zu Tannhäuser, Sterben und des Tods "Freischwimmer".

## Surprise

Die Regisseure zeigen Lieblingsfilme. Man darf gespannt sein...

Am Donnerstag bei der Eröffnungsparty wird das diesjährige Motto für den Wettbewerb, Spontan getan! 'preisgegeben. Ab dann haben Kurzentschlossene und kreative SchnellfilmerInnen Zeit, einen maximal fünfminütigen Kurzfilm zu drehen. Erlaubte Formate sind MiniDV, VHS und DVD.

Knapp 65 Stunden Zeit also, in denen eine gute Idee, Bildmaterial, Ton, Schnitt und einiges mehr zu organisieren sind. Ab und zu vielleicht sogar ein Viertelstündchen Schlaf...

Niemand weiß daher, was zu erwarten ist, doch die Erfahrungen der letzten Jahre haben den Wettbewerb zu einem der Highlights des Festivals werden lassen. Man darf also gespannt sein...

Die Filme werden um 22:00 Uhr vorgeführt und direkt im Anschluß von der Jury bewertet. Während sich die Jury berät, gibt es als Pausenfilm "Kranx - Wie krank sind unsere Kinder" zu sehen. Im Anschluss daran findet die Preisverleihung statt. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 600 Euro wird von der Verkehr und Wasser GmbH gestiftet.

## Sonntag, 30. November 2008, 22:00h Alhambra, 3 Euro



## Pausenfilm:

Kranx - Wie krank sind unsere Kinder Carsten Does, Deutschland 2008, 23 min

"Punks not dead, but Kranx are really sick!" - Eine neue Protestform gegen das neoliberale Gesundheitsregime oder selbstzerstörerischer Krankheitsmißbrauch unter Jugendlichen? Eine Reportage über eine bislang kaum wahrgenommene Subkultur.

## **Unsere Jury:**

**Sébastien Wolf** aus **Berlin** und **Tinka Stock** aus **Karlsruhe** sind unsere diesjährigen Werkschaugäste. Seit 2001 produzieren die Filmemacher zusammen skurrile Knetanimationsfilme.

**Doris Janßen** aus **Oldenburg** ist Theaterleiterin des Casablanca-Programmkinos.

**Igor Waldi** aus **Oldenburg** hat schon zweimal selbst erlebt, was es heißt sich der Spontan getan-Herausforderung zu stellen. Dieses Jahr wechselt er die Seiten und beurteilt die Werke anderer - mit eigener Erfahrung und einem kritischen Unterhaltungsanspruch.



#### Nur wirklich Schlechtes verdient den Namen "Trashfilm"! ??

Allerdings sollten verschiedene Gattungen des 'Trashfilms' unterschieden werden. Der Wikipedia-Artikel schlägt folgende Einteilung vor: "Zum einen die unfreiwillig schlechte Produktion, die im sicheren, naiven Glauben an die eigene Stärke das Umfeld zum Lachen bringt. Und zum anderen das freiwillig trashige, das gewisse Merkmale schlechter Produktionen als Stilmittel kultiviert, um so humorig zu wirken."

## Dirty Words (The letter C)

von T. Arthur Cottam, USA 2008, 3:30 min

C is for coitus. C is for camel toe. C is for words they don't teach in school...

## The Global Warning I

#### von David Ehmann, Deutschland 2008, 1 min

Mit den drei Spots "The Global Warning I-III" wird dem Menschen sein steinzeitliches Verhalten, weiterhin sinnlos alles auf die endliche Ressource Öl zu setzen, auf eine humorvolle und sarkastische Weise vor Augen geführt. Gleichzeitig wird die Alternative erneuerbarer Energien gezeigt, die die beiden Protagonisten zunächst nur verblüfft, dann nützlich für sie ist und letztlich zu Harmonie zwischen ihnen führt.

## Sonntag, 30. November 2008, 24:00h Alhambra, gratis



#### **Betakom 4**

#### von Sebastian Simon, Deutschland 2008, 10 min

Wir schreiben das Jahr 4352, die Menschheit hat das Universum kolonialisiert. Der Planet Betakom 4 gelangt zu einigem Ruhm und sein Ruf hallt unüberhörbar durchs All. Warum?

## **Eclectic Youth Culture Appearances**

von Agnieszka Baginski, Nikolaus Jantsch, Österreich 2008, 1:30 min Gezeigt werden unterschiedliche Frisuren wie sie von verschiedenen Jugendkulturen getragen werden.

## **Drinking battle**

von Hogekamp, Wolkenstein, Deutschland 1989-2007, 13:00 min Der Film beschäftigt sich mit einem aktuellen Thema: "Kampftrinken".

# Quick Lunch- Das 1,8 Mio Gänge Menü von Schwarwel, Deutschland 2008, 5 min

Es ist angerichtet! Mit 1,8 Millionen Spezies ist der Tisch Erde reichlich gedeckt. Davon lässt sich als Mensch ganz gut leben. Aber die Gier ist groß, die Menschheit wächst und wächst. Erst als der letzte Panda verspeist ist, fällt den Menschen auf, dass man Menschen nicht essen kann ... eigentlich.

## Je dis non Ali von Jim Eshom, USA 2008, 8 min

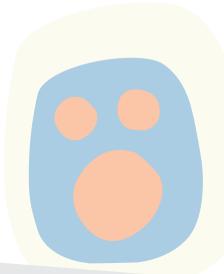
Eine junge Frau kämpft in einer 60er Jahre New Wave Umgebung für sexuelle Freiheit.

## The Global Warning II

von David Ehmann, Deutschland 2008, 1 min
Der zweite Spot der Serie 'Global Warning I-III'. (s. Beschreibung S. 34)

## **Waschdrang Mama**

Martha Colburn, Niederlande 2007, 2 min Nimm den Kamm...



## Samstag, 29. November 2008, 14-16 h Cine k, 2 Euro

## Do you know Tapir Tipping?

## **Workshop mit Regisseuren**

Sozusagen als Erweiterung der Werkschau mit Stock'n'Wolf am Sonntag (20h im Alhambra), bieten wir am Samstag einen dreistündigen Workshop zum Thema Knetanimation an. Zusammen mit den Filmemachern habt ihr die Möglichkeit, selbst an einem hochprofessionellen (!) Trickfilm mitzuarbeiten. In Anlehnung an ein Zitat aus "Bob Log III's Electric Fence Story" kneten wir Tiere, um sie anschließend in Stop-Motion umzuschubsen. Die Episoden werden dann zu einem kleinen Film zusammen geschnitten und am Sonntag zu Beginn der Werkschau dem Publikum offenbart.

Für Technik und Material ist gesorgt (Unkostenbeitrag: 2€)

Bei Interesse bitte eine Mail an: workshop@zwergwerk.net



Freitag, 28. November 2008, 20:15h Lokalsender oeins

Seit Mai 2006 läuft auf dem Oldenburger Lokalsender oeins alle zwei Monate das Kurzfilmmagazin "zwergWERK tv". Jeweils eine Stunde lang werden Kurzfilme zu bestimmten Themenschwerpunkten präsentiert, gepaart mit Interviews, Festivalberichten und Veranstaltungstipps.

Wie es der Zufall will, fällt der Termin für die Novembersendung genau in den Festivalzeitraum.

Unser Tipp: Sehen Sie sich die Sendung *nicht* an. Zeichnen Sie sie stattdessen auf und kommen Sie zum Festival. Nichts gegen Fernsehen, aber das Schnuppern von Festivalatmosphäre vor Ort sollte man sich nicht entgehen lassen. Und wer weiß: Vielleicht entdecken Sie sich ja anschließend selbst auf Ihrer Aufzeichnung der Sendung ...



2005 wurde mit dem "zwergWERK – Verein zur Förderung des Kurzfilms als Kulturgut e.V." ein organisatorischer Unterbau für die Oldenburger Kurzfilmtage und die Nebenprojekte "zwergWERK woanders" und "zwergWERK tv" geschaffen. Wer Lust hat, sich in Oldenburg kinokulturell zu engagieren, ist herzlich zur aktiven Mitarbeit im Verein eingeladen.

Das Auftreten als gemeinnütziger Verein macht es uns leichter, Förderer und Sponsoren anzuwerben. Außerdem bieten wir für kurzfilmbegeisterte Personen, die uns finanziell unterstützen wollen, die Möglichkeit der Fördermitgliedschaft an. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei mindestens 15 Euro pro Jahr, kann aber nach eigenem Ermessen gern erhöht werden. Falls benötigt, kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Als Gegenleistung erhalten Fördermitglieder freien Eintritt zu allen Veranstaltungen der Kurzfilmtage – eine interessante Alternative also für diejenigen, die sowieso mit dem Kauf einer Festival-Dauerkarte liebäugeln.

Wenn Sie Interesse an einer Fördermitgliedschaft haben, sprechen Sie uns an oder füllen Sie einfach das Formular auf dieser Seite aus und geben es beim Info-Stand ab.

## Antrag auf Fördermitgliedschaft

Ja. ich möchte Fördermitglied beim zwergWFRK e.V. werden!

,	,
Name	
Geburtsdatum	
Adresse	
E-Mail-Adresse	
Telefonnummer	
Jahresbeitrag	Euro (mindestens 15 Euro)
Jaillesbeillay	Luio (illilluestells 13 Eulo)
Datum/Unterschrift	

## **Preise/Kontakt**

Kurzfilmblock	3 Euro
Lange niederländische Nacht	
(inkl. Beköstigung)	6 Euro
Trashblöcke und Party	gratis
Workshop	2 Euro
Dreierkarte (nicht übertragbar)	7 Euro
Dauerkarte (nicht übertragbar)	15 Euro
zwergWERK-DVD	8 Euro
zweraWERK-T-Shirt	15 Euro

# Fördermitglieder des zwergWERK e.V. haben freien Eintritt zu allen Veranstaltungen.

zwergWERK e.V. c/o AStA der Universität Oldenburg Uhlhornsweg 49–55 26129 Oldenburg

Telefon: 0441-7982572 Fax: 0441-7982576

E-Mail: info@zwergwerk.net Website: www.zwergwerk.net

## Veranstaltungsorte

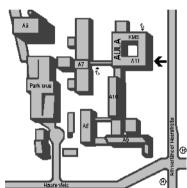
#### **Polyester**

**Am Stadtmuseum 15, 26121 Oldenburg** Gegenüber dem Horst-Janssen-Museum.

## **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg** Aula im Gebäude A11, Eingang Ammerländer Heerstraße

26129 Oldenburg

Anfahrt mit dem Bus: Linie 306 Richtung Universität oder Linie 310 Richtung Wehnen/Famila-Center; Haltestelle Schützenweg. Anfahrt mit dem Auto: Von der A28 ab AS Haarentor der Beschilderung "Universität" folgen. In Uninähe befinden sich ausreichend Parkplätze sowie ein kostenfreies Parkhaus (Öffnungszeiten beachten).



## Cine k in der Kulturetage Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg Zwischen Bahnhof und Innenstadt.

#### **Alhambra**

Hermannstr. 83,26135 Oldenburg Hinter der Amalienbrücke.













www.zwergwerk.net